



Stefan Rebmann, MdB – Relaisstraße 88-90 – 68219 Mannheim

An die
Kolleginnen und Kollegen
und den Betriebsrat bei
GE/Alstom Mannheim

Bürgerbüro Stefan Rebmann, MdB
Relaisstraße 88-90
68219 Mannheim

Tel: 0621 / 299 990 95
Fax: 0621 / 401 774 58
stefan.rebmann.wk@bundestag.de

www.stefan-rebmann.de

Mannheim, 13. Januar 2015

Solidarität mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei GE/Alstom

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit großer Besorgnis haben wir vernommen, dass sich unsere Befürchtungen bewahrheitet haben und General Electric (GE) nun einen massiven Arbeitsplatzabbau am Standort Mannheim plant. Die Hoffnung, dass die neuen Eigentümer das Potential dieses traditionsreichen Produktionsstandortes und seiner erfahrenen Belegschaft zu würdigen und zu nutzen wissen, hat sich somit zerschlagen.

Leider steht „Übernahme“ auch in diesem Fall wieder einmal für Marktberreinigung, sind „Synergien“ lediglich ein anderes Wort für Arbeitsplatzabbau. Die Konsequenzen dieser auf kurzfristige Gewinnoptimierung ausgerichteten Unternehmensstrategie sollen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Standort Mannheim tragen. Die Folgekosten werden auf die Familien, die Stadtgesellschaft und den Staat abgewälzt.

Dabei drohen essentielles Know-How und die Erfahrung um Energietechnologie unwiederbringlich verloren zu gehen. Zugleich stellen die Unternehmenskultur sowie die Einbindung in die Industrielandschaft der Metropolregion Rhein-Neckar und in die Stadtgesellschaft Mannheims nicht-übertragbare und schwerlich in Zahlen zu fassende Werte dar. Die starke Verbindung zwischen unserer Stadt und diesem Werk zeigt sich immer wieder in dem unbedingten Willen und Bemühen aller Beteiligten in Arbeitnehmerschaft, Bevölkerung, Betriebsrat, IG Metall sowie der Vertreterinnen und Vertreter aller politischen Ebenen, diesen Standort zu erhalten.

Auch heute gilt es wieder um den Erhalt der Arbeitsplätze in Mannheim zu kämpfen!

Den Auftakt hierzu haben Betriebsrat und IG Metall bereits gemacht, indem sie ein eigenes Konzept erarbeiten lassen. Die ersten Vorschläge zeigen Möglichkeiten auf, wie etwa durch eine Neuausrichtung des Standortes auf den Bereich Kraftwerksrückbau das im Mannheimer Werk vorhandene Know-How auch in Zukunft sinnvoll eingesetzt werden kann. Auf

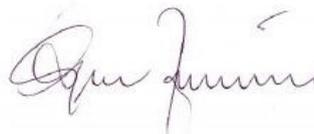
diese Weise kann die Übernahme durch GE zu einer echten Chance für den Standort Mannheim werden. Diese Vorschläge wurden von Unternehmensseite bisher scheinbar ignoriert. Wir Mannheimer Abgeordnete setzen uns auch weiterhin gegenüber Unternehmensvertreterinnen und -vertretern von GE sowie bei den Wirtschaftsministerien in Bund und Land dafür ein, gemeinsam mit der Belegschaft und den Betriebsrätinnen und -räten eine echte Zukunftsperspektive für das Werk in Mannheim und die Beschäftigten vor Ort zu entwickeln. Mannheim ist dank seiner exzellent ausgebildeten und engagierten Bevölkerung ein starker Industriestandort und soll dies auch in Zukunft bleiben.

Mit solidarischen Grüßen



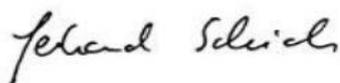
Stefan Rebmann

Mitglied des Deutschen Bundestages



Prof. Dr. Egon Jüttner

Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Gerhard Schick

Mitglied des Deutschen Bundestages



Michael Schlecht

Mitglied des Deutschen Bundestages



Peter Simon

Mitglied des Europäischen Parlaments



Helen Heberer

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg



Dr. Stefan Fulst-Blei

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg



Wolfgang Raufelder

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg